

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

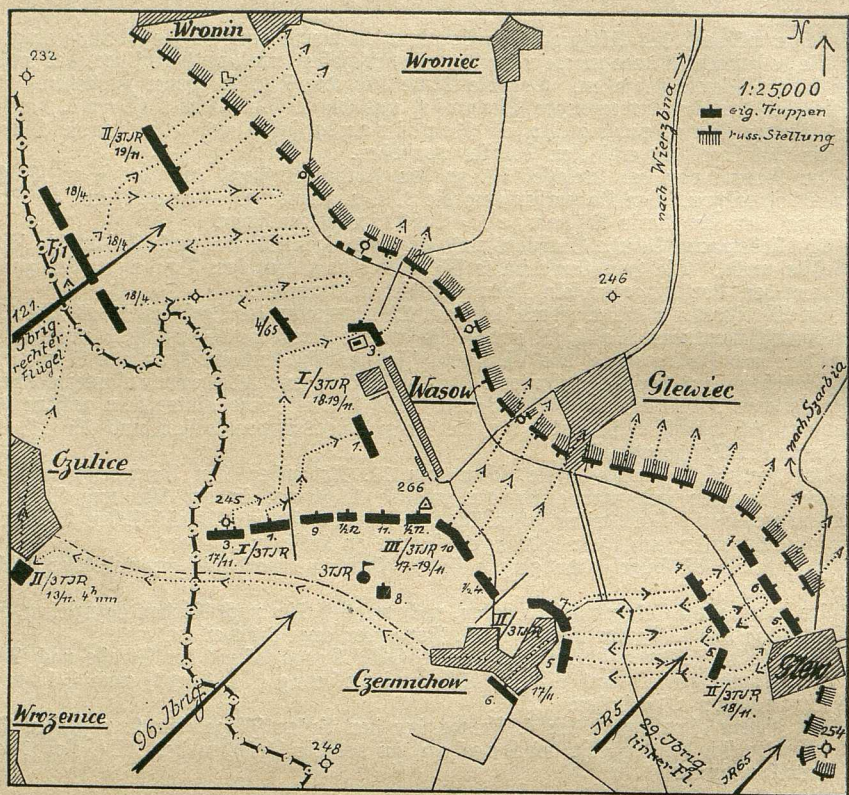
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Bataillone wurden alarmiert und begannen in später Nachtstunde die Vorbewegung, marschierten die ganze Nacht und übersehten um 6 Uhr früh des **16. November** auf einer Kriegsbrücke bei **Rybitwy** die Weichsel. Zum zweitenmale überschritt das Regiment seit Kriegsbeginn die Reichsgrenze. Der eintretende Winter machte sich durch empfindliche Kälte (unter Null Grade) fühlbar.

Ohne Aufenthalt ging es nach Überschreitung der Kriegsbrücke weiter bis **Pleszow**. Dort wurde kurze Rast angeordnet und der Angriffsbefehl ausgegeben.

### Gefechte bei Czermichow-Wasow-Wronin am 17.18.19. Nov.



Skizze 8

Mit dem 1. und 3. Feldbataillon im ersten Treffen begann das Regiment die Vorrückung über **Roszielniki** auf Höhe 248 (Generalkarte). Das 2. Feldbataillon folgte im zweiten Treffen als Reserve hinter der Mitte. Da die genannte Höhe vom Feinde frei war, wurde die weitere Richtung auf Note (Trigonometer) 266 südlich **Wasow** genommen.

Auch diesen Raum erreichten die Bataillone ohne nennenswerten feindlichen Widerstand. Nur die rechte Flügelskompagnie (11. Feldkompagnie) bekam aus östlicher und südöstlicher Richtung und südlicher Richtung unvermutet feindliches Infanteriefeuere und erlitt ziemliche Verluste. (2 Offiziere und 30 Mann verwundet.)

Da Dunkelheit einbrach und auch die Verhältnisse beim Gegner ungeklärt waren, ordnete das Divisionskommando die Einstellung der Vorrückung und die Nüchtigung im erreichten Gelände an.